

Fraktion der Freien Wähler Laubach

Vorsitz: Dr. Ulf Häbel
Wintergasse 19
35321 Laubach

An die Stadt Laubach
Herrn Stadtverordnetenvorsteher Kühn
Friedrichstr. 11
35321 Laubach

Laubach, 14.07.2022

Antrag zur Realisierung von PV- und/oder Solarthermie-Anlagen im genossenschaftlichen Betrieb

Daher stellt die Fraktion der Freien Wähler den Antrag, die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, unter Beratung des Natur- Umwelt und Klimabeirates (NUK), geeignete kommunale Flächen für das Aufstellen und Betreiben von Freiflächen-PV- und/oder Solarthermie-Anlagen zu benennen. Hierzu bietet sich als erste Fläche das bisher nicht veräußerbare Hanggrundstück im Gewerbegebiet Geisenwiese an. Weitere Flächen sollen durch den NUK identifiziert werden.

In einem zweiten Schritt soll geprüft werden, wie in Frage kommende, kommunale Flächen im Rahmen eines genossenschaftlichen Modells nachhaltig und wirtschaftlich genutzt werden können. Hierzu wird die Zusammenarbeit mit einer Energiegenossenschaft angestrebt. Beispielhaft könnte dies die Sonnenland eG sein, diese betreibt bereits PV-Anlagen auf den Dächern des Hallenbades und der Grundschule hier in Laubach.

Dieses Vorgehen soll als Einstieg in ein Vorgehen gesehen werden unterschiedliche erneuerbare Energiequellen in Laubach aufzubauen und zu nutzen.

Begründung

Mehrere globale Trends führen zu einer sehr dringlichen Situation, alternative und erneuerbare Energiequellen herzustellen und zu nutzen. Diese Anforderung trifft auch die Stadt Laubach. Die Erzeugung erneuerbarer Energien in Laubach bleibt noch weit hinter dem Energiebedarf in Laubach zurück.

Zudem ist die Stadt Laubach ist durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung dem Bündnis hessischer Klimakommunen beigetreten. Hierzu tragen wir mittlerweile auch das entsprechende Logo auf unserer Webseite. Gleichzeitig gibt es neben der Gründung des Natur-, Umwelt- und Klimabeirates momentan keine Aktivitäten, die diesen Beitritt unterstützen. Im Bereich der Photovoltaik gibt es ausschließlich vereinzelte private Investitionen.

Durch die Zusammenarbeit mit einer Energiegenossenschaft und einem Investitionskonzept nach dem Kirchturmgedanken, ermöglicht es Laubacher Einwohnern, sich zum einen aktiv an der Erzeugung alternativer Energien zu beteiligen zum anderen als Genossen an den Erträgen zu partizipieren.

Zudem soll durch ein öffentliches Initiativ-Projekt Aufklärungsarbeit geleistet werden, sodass Bürgerinnen und Bürger dazu motiviert, eigeninitiativ private Anlagen zu realisieren. Ferner wird auf diesem für die Zukunft so wichtigen Themenfeld der erneuerbaren Energien Erfahrung gesammelt, die in weitere öffentliche/kommunale Projekte einfließen soll. Eine Ausweitung der Aktivitäten hin zu anderen alternativen Energieträgern ist möglich und bietet dadurch weitere Perspektiven.

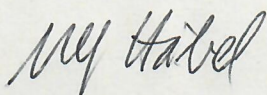
Die Vorteile der Stadt Laubach im Überblick

- Die Fläche an der Geisenwiese, die bisher nicht vermarktet werden konnte, wird einer nachhaltigen Nutzung zugeführt
- Einnahmen durch die Verpachtung des zu nutzenden Grundstücks
- Steuerliche Einnahmen durch den Betrieb einer Genossenschaft in Laubach
- Betrieb und Wartung der Anlage durch die Genossenschaft
- Investitionen in die Zukunft für Laubach durch Laubacher
- Laubacher partizipieren am wirtschaftlichen Erfolg
- Möglichkeit zur Aufklärungsarbeit zu erneuerbaren Energien und PV-Anlagen durch ein öffentliches Projekt
- Sammeln von Erfahrungen auf einem für die Zukunft wichtigen Themengebiet
- Keine Investitionen/Risiken seitens der Stadt
- Mögliche Aufnahme weiterer erneuerbarer Energiequellen nach Prüfung

Eine Vorstellung der Sonnenland eG sowie möglicher Konzepte für ein konkretes Projekt in Laubach ist für die Sitzung des HBFUA geplant.

Um Zustimmung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Ulf Häbel
Fraktionsvorsitzender